

Ein wahres *Schmuck*-Kästchen

In der Zürcher Innenstadt hat die renommierte Schmuckmanufaktur Meister eine neue Monobrand-Boutique eröffnet.

BRITTA BIRON

Zürich. Flagship-Stores gewinnen auch in der Schmuckbranche immer mehr Bedeutung. Meister-schmuck betreibt bereits vier eigene Boutiquen – an den beiden Manufakturstandorten im Schweizer Wollerau und Radolfzell in Deutschland sowie in Luzern und Innsbruck – und hat vor Kurzem eine weitere eröffnet.

„Wir setzen auch weiterhin auf den stationären Handel.“

FABIAN MEISTER, MEISTERSCHMUCK

Die Schmuckboutique befindet sich im Haus Select am Limmat-quai 16. Das Wohn- und Geschäfts-haus war 1839/1840 vom Zürcher Architekten Daniel Pfister auf teil-weise historischen Grundmauern als Hotel du Lac erbaut worden und beherbergte ab den 1930er-Jahren ein Kino sowie das legen-däre Café Select.



Sortiment und ...

Während der letzten drei Jah-re wurde das mittlerweile unter Denkmalschutz stehende Gebäude komplett renoviert, von allen stil-istisch unpassenden baulichen Änderungen der letzten Jahr-

zehnte befreit und präsentiert sich jetzt wieder als architektonisches Juwel der Zürcher City.

„Wir glauben auch in Zeiten der Digitalisierung nach wie vor an das Einkaufserlebnis vor Ort“, sagt Fabian Meister, der das seit 1897 bestehende Traditionsunternehmen leitet. „Viele Kunden haben auch heute noch ein großes Be-dürfnis nach fachkundiger Beratung und dem Live-Erleben der Produkte.“

Die Möglichkeiten der digitalen Technik nutzt man

aber natürlich auch – sogar sehr gekonnt. Einerseits mit einer 3D-Wand mit Hunderten Diamantfacetten, die in dem modern und ge-schmackvoll eingerich-teten neuen Laden ein optisches Highlight setzt, andererseits mit der WeddingRing-App. Mit ihrer Hilfe kann ein Großteil des umfassenden Ring-sortiments digital „an-probiert“ und in 3D von allen Seiten betrachtet werden. Über die App oder die Marken-Web-site gelangt man zudem direkt zum Ring-Konfigurator, mit dem alle Verlobungs-, Trau- und Memoire-ringe nach den persönlichen Wün-schen gestaltet werden können; ein praktisches Feature dabei ist, dass der jeweilige Preis in Echtzeit an-gezeigt wird.

„Dieser Service bietet dem Kun-den ein nahezu reales Erlebnis und wird deshalb sehr oft genutzt. Man kann sich alle Zeit der Welt nehmen,

Die Gestaltung des Stores ist edel und modern und bietet damit die perfekte Bühne für die Schmuck-kreationen des Schweizer Traditionsunternehmens.

Boutique im Fokus, daneben wird aber auch das restliche Sortiment präsentiert, wobei das Attribut an-gesichts der Fülle nicht ganz pas-send ist.

Dazu gehören die Girolle-Drehringe, die schon zwei Mal mit dem renommierten Red Dot Design-Award ausgezeichnet wurden.

Formschön präsentieren sich auch Colliers, Ohr-schmuck, Armbänder und Ringe der Woman's Collec-tion.

... Ansprüche

Auch das männliche Bedürf-nis nach schmucken Acces-soires wird gestillt. Neben Manschettenknöpfen und Schlüsselanhängern gibt es Armreifen und -bänder, Ringe sowie außergewöhnliche An-hänger, die nicht nur dekorativ sind, sondern auch praktische Funktionen aufweisen, wie der Kompass oder die Sonnenuhr aus Titan und 18karätigem Gold.

sein neues Lieblingsstück nach seinem Geschmack, aber auch seinem Budget zu kreieren“, so Meister weiter.

... Services für hohe ...

Verlobungs-, Trau- und Me-moireringe, die das Herzstück der Marke bilden, stehen in der neuen

Runway Vienna Die Trendboutique hat sich aufgehübscht und das Sortiment erweitert

Must-haves in Hülle und Fülle

Wien. Als Hotspot für außergewöhnliche Avantgarde-Mode und coole Streetwear hat sich Runway Fashion in kürzester Zeit einen Namen gemacht. Aber auch ein er-folgreiches Konzept lässt sich noch verbessern, und gerade Fashion-Victims gieren nach Abwechslung – nicht nur beim Outfit.

Dem hat Runway Vienna-Chef Alexis Gonzales daher Rechnung getragen, und zwar gleich in dop-pelter Hinsicht.

Erstens wurden die 240 m² Ver-kaufsfläche im hippen Neubau-Viertel neu gestaltet; Wert wurde dabei nicht nur auf eine stylische und moderne Optik gelegt, son-dern auch darauf, eine einladende

und inspirierende Atmosphäre zu schaffen.

Von Mode bis Home-Deko

Andererseits hat Gonzales auch das Sortiment deutlich erwei-tert. Seine hohen Anforderungen an die Qualität von Stoffen und Verarbeitung sowie ausgefallene Schnitte und Details erfüllen et-wa Kalissi, Grunge Disco, Gerald Pahr, Sabine Karner und die junge Designerin Katharina Schlegel, die gemeinsam mit Gonzales auch die aus 19 Abendkleidern bestehende, erste eigene Modekollektion der Trendboutique entworfen hat. Da sich ihr Atelier direkt im Runway

Vienna befindet, kann man der Mo-dekünstlerin bei der Arbeit auch gleich über die Schulter schauen und eine Robe nach Maß in Auftrag geben.

Auch Schmuckkreationen mit dem gewissen Etwas – unter an-derem aus den Ateliers Boltenstern, Eva M. Schuster und Helga Beck – findet man in der zum Concept-Store mutierten Boutique, chice Home-Accessoires und Lifestyle-artikel, wie zum Beispiel witzige Lampen von Serox, kunterbunte Pizzateller von der Porzellanma-nufaktur Augarten, Bilder und No-tizbücher von Image Republic und last but not least auch Männerkos-metik von Depot. (red)



Zum modischen Angebot gehört auch die erste eigene Kollektion der Boutique.